



# LEITFADEN

für eine gendergerechte Sprache

Im Verbund der  
**Diakonie** 

**B** | **BW**  
LEIPZIG  
GRUPPE

» **SPRACHE  
DARF NICHT  
AUSGRENZEN.** «

## \* **WARUM EINE INKLUSIVE SPRACHE?**

Die BBW-Leipzig-Gruppe steht für Vielfalt. Jede Form der Diskriminierung von Menschen aufgrund deren Herkunft, religiöser Zugehörigkeit, Nationalität, sexueller Identität oder Beeinträchtigungen lehnen wir ab. Genau deshalb sollte auch unsere Sprache inklusiv sein. Sprache darf nicht ausgrenzen und damit in Teilen auch diskriminierend sein. Denn Sprache macht etwas mit uns! Sie wirkt auf uns, sie kann uns beeinflussen, uns lenken in unserer Denkweise; sie prägt uns. Sprache entwickelt sich mit unserer Gesellschaft mit, sie wächst und passt sich den Gesellschaftsformen an.

Es hat lange gedauert, dafür zu sensibilisieren, nicht nur in der maskulinen Form zu schreiben, sondern auch Frauen zu berücksichtigen.

Auch intergeschlechtliche Menschen, das sogenannte „dritte Geschlecht“, erfährt in unserer Gesellschaft leider noch große Diskriminierung. Es ist ein Tabuthema, „divers“ zu sein.

Grundsätzlich sollte es keine Ausgrenzungen und Anfeindungen geben. Wir können mit der Sprache ein Zeichen setzen.

Schon dadurch, dass die gendgerechte Sprache so stark in der Gesellschaft diskutiert wird (auch wenn der Diskurs oftmals sehr diskriminierend ist), rückt die Vielfalt unserer Gesellschaft aus der Tabuzone mehr in unser Bewusstsein.



**TOBIAS SCHMIDT**  
Hauptgeschäftsführer  
BBW-Leipzig-Gruppe

# \* ES FÄNGT SCHON MIT DER SPRACHE AN!

Mit der Sprache machen wir einen ersten Schritt, setzen nicht nur ein Zeichen gegen Ausgrenzung, sondern fördern die Gleichbehandlung.

„Ich finde das albern, haben wir keine anderen Sorgen?“ „Gendergerecht schreiben ist viel zu kompliziert und stört den Lesefluss.“ Diese Aussagen lassen wir nicht gelten. Mit der Sprache beginnt Veränderung.

Es gibt genügend Formulierungen, die wir unkompliziert umstellen können, auch ohne dass der Lesefluss gestört ist. Trotzdem braucht es seine Zeit und Routine. Deswegen stellen wir Ihnen diesen Leitfaden mit Anregungen und Tipps zur Verfügung.



# \* VIELFALT

## Wofür steht der Genderstern?

Das Gendersternchen lässt Platz für ALLE. Es gibt nicht nur Männer und Frauen, sondern auch andere Geschlechteridentitäten. Es werden alle angesprochen, auch zum Beispiel die, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen.

Detaillierte Informationen zur geschlechtlichen Vielfalt gibt es auch auf dem Portal vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

[www.regenbogenportal.de](http://www.regenbogenportal.de)



# INKLUSIVE SPRACHE ANWENDEN

Es gibt einige unterschiedliche Varianten, um mit Sprache auf die Vielfalt unserer Gesellschaft hinzuweisen. Die BBW-Leipzig-Gruppe hat sich für die Verwendung des „Gendersterns“ entschieden.

Der Genderstern \* steht dabei für die Vielfalt:

- ein\*e Schüler\*in
- die Mitarbeiter\*innen
- der\*die Angestellte

Alternativ zum Genderstern \* können auch neutrale Formulierungen, also geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen, zum Einsatz kommen. Die neutrale Schreibweise macht zwar auch die Vielfalt wieder unsichtbar – anders als die Verwendung des Gendersterns – aber wenigstens grenzen wir mit dieser Formulierung als Alternative niemanden aus!

## BEISPIELE:

statt: **Lehrer**  
besser: **Lehrkraft**

statt: **Ansprechpartner**  
besser: **Ansprechperson**



Auch eine geschlechterneutrale Personenbezeichnung im Plural funktioniert als Alternative gut.

## BEISPIELE:

- die Lehrenden
- die Studierenden
- die Leute
- die Eltern
- die Geschwister
- die Menschen
- die Mitarbeitenden
- die Teilnehmenden

Wir versuchen, eine gute Mischung aus dem Genderstern und einer geschlechterneutralen Schreibweise zu erzeugen, so wie es im Text am besten passt. Es können beide Varianten in einem Text eingesetzt werden.

## Möglich ist also auch:

Mitarbeiter\*in → Mitarbeitende  
Ausbilder\*in → Auszubildende  
Teilnehmer\*in → Teilnehmende  
Student\*in → Studierende  
Lehrer\*in → Lehrende, Lehrkraft  
Leser\*in → Lesende

Manchmal lassen sich keine geschlechterneutralen Begriffe finden. Stattdessen gilt es zu versuchen, Sätze umzustellen und statt des Substantivs einen Nebensatz mit Verb zu verwenden.

## BEISPIELE:

statt: **Bewerber müssen ...**  
besser: **Wer sich bewirbt, muss ...**

statt: **Antragsteller müssen ...**  
besser: **Wer einen Antrag stellt, muss ...**

statt: **Gast/Gäste dürfen ...**  
besser: **Wer zu Gast ist, darf ...**

## Anreden

- Liebe Kolleg\*innen
- Liebes Kollegium
- Guten Tag
- Hallo

statt: Sehr geehrte Damen und Herren ...

besser: Liebes Publikum/ Sehr geehrtes Publikum ...

## Bei Anschreiben und unbekannter Geschlechtszugehörigkeit

statt: Sehr geehrte Frau Tina Beispiel ...

besser: Sehr geehrte\* Tina Beispiel ...

## Zusammengesetzte Begriffe

### BEISPIELE:

statt: **Mitarbeiterzeitung**  
besser: **Mitarbeitendenzeitung**

statt: **Mitarbeitergespräch**  
besser: **Mitarbeitendengespräch**

## Weitere Beispiele für eine neutrale Schreibweise als Alternative zum Genderstern

<b>Arbeitnehmer (sg.)</b>	angestellte Person; beschäftigte Person
<b>Arbeitnehmer (pl.)</b>	Beschäftigte; Arbeitskräfte; Belegschaft; Personal
<b>Arbeitgeber (sg.)</b>	Firma, Unternehmen, Gesellschaft, Institution
<b>Arbeitgeber (pl.)</b>	Arbeitgebende; Betriebe; Unternehmen
<b>Abteilungsleiter (sg.)</b>	Abteilungsleitung
<b>Angehöriger (sg.)</b>	Familienmitglied; Mitglied von ...
<b>Bewerber (sg.)</b>	sich bewerbende Person
<b>Bewerber (pl.)</b>	Bewerbende; sich bewerbende Personen
<b>Bewerberzahlen</b>	Bewerbungszahlen
<b>Dozent</b>	lehrende Person; Lehrkraft; Lehrperson; vortragende Person
<b>Dozenten</b>	Dozierende; Lehrpersonal; Lehrende
<b>Dozententätigkeit</b>	Lehrtätigkeit
<b>Dritter</b>	dritte Person
<b>Ehrenamtler (pl.)</b>	Ehrenamtliche; Freiwillige; (ehrenamtlich) Engagierte
<b>Ersthelfer (pl.)</b>	Ersthelfende
<b>Erzieher (sg.)</b>	pädagogische Fachkraft; Erziehungskraft
<b>Erziehungsberechtigter</b>	erziehungsberechtigte Person
<b>Experten (pl.)</b>	Fachkräfte; Fachleute; Fachkundige; Sachverständige
<b>Jugendlicher (sg.)</b>	junge Person; junger Mensch; Teenie; Teen; Teenager
<b>Kunde / Kunden</b>	Kundschaft
<b>Kontoinhaber (sg.)</b>	kontoinhabende Person
<b>Kooperationspartner (sg./pl.)</b>	in Kooperation mit

<b>Kreditnehmer (sg.)</b>	kreditnehmende Person
<b>Kreditnehmer (pl.)</b>	Kreditnehmende
<b>Kundenauftrag</b>	Auftrag durch Kundschaft; Auftrag
<b>Kursteilnehmer (sg.)</b>	am Kurs teilnehmende Person
<b>Kursteilnehmer (pl.)</b>	Kursteilnehmende; am Kurs Teilnehmende
<b>Mindestteilnehmerzahl</b>	Mindestanzahl Teilnehmende
<b>Mitarbeiter in Teilzeit</b>	Teilzeitkraft
<b>Mitarbeitergespräch</b>	Mitarbeitendengespräch, Dienstbesprechung; Qualifikationsgespräch; Arbeitsgespräch; Beurteilungsgespräch; Jahresgespräch; Beschäftigtengespräch; Personalgespräch;
<b>Rechnungsempfänger (sg.)</b>	die Rechnung empfangende Person
<b>Rechnungsempfänger (pl.)</b>	Rechnungsempfangende; Rechnungserhaltende
<b>Teilnehmer (sg.)</b>	mitwirkende Person; teilnehmende Person
<b>Teilnehmer (pl.)</b>	Teilnehmende; Beteiligte; alle, die an ... teilnehmen; Anwesende; Anmeldungen

### Buchtipps

„ICH SO DU SO“ (Beltz & Gelberg) – Ein tolles Buch  
auch für Kinder ab 9 Jahren

„Jill ist anders“ (Salmo Verlag) – Kinderbuch zum Thema  
Intersexualität. Ein kostenloses E-Book gibt es auf:

[www.kinderbuch-intersexualitaet.de](http://www.kinderbuch-intersexualitaet.de)



## Impressum

### Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH

Knautnaundorfer Str. 4  
04249 Leipzig  
[www bbw-leipzig.de](http://www bbw-leipzig.de)

### Redaktion:

Unternehmenskommunikation | BBW-Leipzig-Gruppe

### Gestaltung:

Mediengestaltung der Diakonie am Thonberg  
[www.dat-leipzig.de](http://www.dat-leipzig.de)

### Bildnachweis:

© Jakob Hoff, © Good Studio/ Adobe Stock

### Druck:

Fachbereich Drucktechnik | Berufsbildungswerk Leipzig

 Gedruckt auf Recyclingpapier  
(zertifiziert mit dem Blauen Engel, 100% Altpapier).



